

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 72 (2001)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachhochschule Hochschule Zürich für Soziale Arbeit

Um die Qualität hoch zu halten, muss ein vollautomatisches Kaffeemaschine eingesetzt und monatlich überprüft werden. Die Kaffeemaschine steht in der Cafeteria und darf nicht zu lange leer stehen.

Um die Qualität hoch zu halten, muss ein vollautomatisches Kaffeemaschine eingesetzt und monatlich überprüft werden. Die Kaffeemaschine steht in der Cafeteria und darf nicht zu lange leer stehen.

Weiter- und Fortbildung September 2001–April 2002

Projektgruppe Betriebswirtschaft	Begleiteter Praxistransfer betriebswirtschaftlicher Vorhaben Leitung: Heinz Mandlehr CHF 500.–
20.9., 4./24.10., 1./22.11.2001 jeweils 13.30–17.00	
Grenzen setzen und ermutigen	Erziehungsmodelle im Alltag umsetzen Leitung: Karin Eisler-Stehrenberger CHF 570.–
27.–28. September, 12. November 2001	
Invalidenversicherung	Modul 8 im NDK Sozialversicherungsrecht Leitung: Walter Ilg CHF 380.–
22.–23. Oktober 2001	
Marktanalyse und Marktprofilierung	Modul 7 im NDK Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit Markt- und Bedarfsanalysen Leitung: Heinz Mandlehr CHF 380.–
25. Oktober, 15. November 2001	
Unfallversicherungsrecht für Praktikerinnen und Praktiker	Modul 9 im NDK Sozialversicherungsrecht Abgrenzung Unfall/Krankheit, Invaliditätsbegriff Leitung: Dr. Ueli Kieser/René Mettler/Herbert Schober CHF 570.–
29.–30. Oktober, 16. November 2001	
Personalmanagement	Übergreifende Planungs- und Führungsaufgabe Leitung: Andrea Wernli Kürsteiner CHF 760.–
1.–2./22.–23. November 2001	
Jugendbeauftragte in Gemeinden: Möglichkeiten und Grenzen	Weiterbildungsangebot in Kooperation mit OKAJ 26. November 2001 CHF 150.–
Leistungsvereinbarungen	Modul 6 im NDK Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit Zweck und Voraussetzungen Leitung: Heinz Mandlehr CHF 190.–
7. Dezember 2001	
Ökonomie und Soziale Arbeit/ Markt und Staat	Modul 1 im NDK Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit Einführung in ökonomisches Denken Leitung: Heinz Mandlehr CHF 380.–
24.–25. Januar 2002	
Arbeitslosenversicherung	Modul 3 im NDK Sozialversicherungsrecht Leitung: Nicola Ehrli CHF 380.–
31. Januar–1. Februar 2002	
Die Ansprüche nach Opferhilfegesetz	Modul 11 im NDK Sozialversicherungsrecht Leitung: Cornelia Kranich Schneiter CHF 190.–
1. März 2002	
Leistungsmessung und Wirkungskontrolle	Modul 2 im NDK Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit Operationalisierung und Instrumentierung Leitung: Heinz Mandlehr CHF 470.–
7./21. März, 4. April 2002 (2,5 Kurstage)	
Haftpflichtrecht und Sozialversicherung	Modul 10 im NDK Sozialversicherungsrecht Leitung: Herbert Schober CHF 380.–
21.–22. März 2002	
Betriebliche Leistungs- und Kostenrechnung	Modul 3 im NDK Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit Leitung: Heinz Mandlehr CHF 570.–
10.–12. April 2002	
Suizid und Versicherungsfragen	Modul 13 im NDK Sozialversicherungsrecht Leitung: Dr. Ueli Kieser CHF 190.–
11. April 2002	

Lassen Sie sich von uns beraten und verlangen Sie Detailinformationen zu den einzelnen Angeboten.

Weiter- und Fortbildung 2002

Nachdiplomkurse

Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit

- Module Januar–April 2002
- Ökonomie und Soziale Arbeit
24.–25. Januar 2002
 - Leistungsmessung und Wirkungskontrolle
7./21. März, 4. April 2002
 - Betriebliche Leistungs- und Kostenrechnung
10.–12. April 2002

Sozialversicherungsrecht

- Module Januar–Juni 2002
- Arbeitslosenversicherung
31. Januar–1. Februar 2002
 - Die Ansprüche nach Opferhilfegesetz
1. März 2002
 - Haftpflichtrecht und Sozialversicherungsrecht
21.–22. März 2002
 - Suizid und Versicherungsfragen
11. April 2002
 - Ausländer/innen und Sozialversicherung
23.–24. Mai 2002
 - Sozialhilferecht
10./17. Juni 2002
 - Koordinationsprobleme der Sozialversicherung
27.–28. Juni 2002

«Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit» und «Sozialversicherungsrecht» können sowohl als Ganzes mit einem FHS-Zertifikat abgeschlossen wie auch deren Module einzeln als Weiterbildungskurse belegt werden.

Sozialarbeitswissenschaft/ Wissenschaft der Sozialen Arbeit

Weiterbildung mit Zertifikat
17. Januar–4. Oktober 2002

Der NDK zeichnet kurz die Geschichte der Entwicklung der Sozialarbeitswissenschaft nach und umreissst die gegenwärtige Situation. Anschliessend wird ein vertieftes Bild des Systematischen Paradigmas der Sozialarbeitswissenschaft als integrative Handlungswissenschaft der Profession der Sozialen Arbeit entwickelt. Alle Themen werden auf der Grundlage eng zusammenhängender theoretischer Vorstellung analysiert und systematisch dargestellt.

Leitung: Werner Obrecht

Mediation in der Schule und in der Sozialen Arbeit

Weiterbildung mit Zertifikat
Kooperation mit dem Pestalozzianum Zürich
4. Februar 2002–2. Juni 2003

Der Kurs vermittelt Wissen und Können über Mediation und über weitere Rollen und Strategien des Konfliktmanagements wie Moderation, Prozessbegleitung, Schiedsgericht und Macht-eingriff.

Die Teilnehmenden werden befähigt, in ihrer pädagogischen und sozialarbeiterischen Arbeit wirksam Konflikte zu bearbeiten und zu lösen.

Leitung: Dr. Joachim Diener und Manfred Saile

Gender als Dimension Sozialer Arbeit: Theorie und Praxis

Weiterbildung mit Zertifikat
18. März–21. Oktober 2002

Genderforschung zeichnet sich durch ihren innovativen Ansatz und ihre theoretische und methodische Vielfalt aus. Genderforschung beschreibt und erklärt die geschlechterspezifische Differenzierung von sozialen Systemen sowie deren gesellschaftliche, psychosoziale, ökonomische und kulturelle Auswirkungen. Die praxisorientierte Seite der Genderforschung erlaubt Handlungswissen und Methoden zur Optimierung der Zusammenarbeit in Beruf, Wirtschaft, Bildung und Alltag.

Kursleitung: Edith Tschopp

Lassen Sie sich von uns beraten und verlangen Sie Detailinformationen zu den einzelnen Angeboten.